

# „Allstars“ siegen im Elfmeterschießen

Lütjenwestedt feierte erstes Dorf- und Vereinsfest / Einsatz aller Beteiligten ermöglicht buntes Festprogramm auf dem Sportplatz

**LÜTJENWESTEDT** Live-Musik mit zwei Bands, Line Dance, Shantys, Feuerwehr-Vorführungen und ganz viel Fußball: Rund um den Lütjenwestedter Sportplatz wurde zum ersten Mal ein Dorf- und Vereinsfest gefeiert. Die Ver-

*„Wir wollen als Gemeinde gern mehr zusammen mit den Vereinen unternehmen, und genau diese Zielsetzung ist heute voll erfüllt.“*

**Björn Baasch**  
Bürgermeister

anstaltung, zu der die Gemeinde und der TSV Lütjenwestedt gemeinsam eingeladen hatten, bot ein umfangreiches Zwölfstunden-Nonstop-Programm.

„Wir wollen als Gemeinde gern mehr zusammen mit den Vereinen unterneh-

men, und genau diese Zielsetzung ist heute voll erfüllt“, freute sich Bürgermeister Björn Baasch. Um das große Fest auf die Beine zu stellen, legten sich die TSV-Aktiven, die Feuerwehr und auch Vertreter weiterer Vereine mächtig ins Zeug. TSV-Fußballer aller Altersklassen hatten sich Gästeteams zum Kräfteressen eingeladen, die Feuerwehr veranstaltete Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug und führte abends eine Fettextplosion vor, die Line-Dancerinnen zeigten ihr Können, und der Feuerwehrmusikzug Hanerau-Hademarschen gab ein Konzert.

Viele Kinder nutzen das Angebot, sich schminken und Zöpfe flechten zu lassen. Der Shantychor, der in der Halbzeitpause des Derbys TSV II gegen Grün-Weiß Todenbüttel II auf dem Sportplatz sang, hat in der kommenden



„Heute geht es an Bord“: Der Shantychor Lütjenwestedt bei seinem Auftritt auf dem Lütjenwestedter Sportplatz.

KÜHL (2)



**Umkämpftes Derby:** Der TSV Lütjenwestedt II (dunkelrote Trikots) trat gegen die Nachbarn von Grün-Weiß Todenbüttel II an.

Woche bereits seinen nächsten Auftritt: Am Sonnabend, 24. September (14 Uhr, Dörpskrog), veranstalten die Shantysänger nämlich ein Benefizkonzert zugunsten des örtlichen Kindergartens. Das Motto des gemütlichen Nachmittags unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Baasch lautet „Lütjenwestedt für Lütjenwestedt“. Neben den Gesangsdarbietungen des Shantychores Lütjenwestedt und der „Gieselau Shipper“ (Albersdorf) sorgen die Line-Dance-Gruppe und die „Lüwe Maidens“ für die Unterhaltung der Gäste bei Kaffee und Kuchen (Eintritt frei).

Acht Fußballspiele wurden beim Dorf- und Vereinsfest ausgetragen – und am torhungrigsten präsentierten sich die C- und die D-Junioren des TSV Lütjenwestedt. Die C-Jugend feierte einen 10:0-Kantersieg gegen den TSV Flintbek (Torschützen für Lütjenwestedt: Henrik Ehlers (4) sowie je zweimal Finn Hansen, Mats Dreyer und Julian Tiet-

gen), und die D-Jugend schickte Büdelsdorf II mit einem deutlichen 6:0 nach Hause (Mika Rühmann (2), Finn-Jonas Jebens, Jark Niemöller, Hannes Kühl, Jannik Rosenberg). Die F-Jugend spielte gegen den TuS Rotenhof, und die E-Junioren unterlagen dem Eckernförder SV ganz knapp mit 0:1. Bei den Herren ging der TSV III mit 0:7 gegen den SV Hamweddel baden, der TSV II bezwang in einem umkämpften Derby Grün-Weiß Todenbüttel II mit 2:1 (Timo Pietryga, Christoph Tappe-Looks), und die Ligamannschaft vom TSV Lütjenwestedt I siegte mit 5:1 gegen den Gettorfer SC II 5:1 (Bennet Pöhls (3), Timo Ihfe, Lukas Holling).

Bürgermeister Baasch und Vertreter fast aller örtlichen Vereine bildeten die „Lütjenwestedt Allstars“, die gegen die „TSV-Legenden“ antraten. Beim Schlusspfeiff stand es 4:4 – und dann triumphierten die „Allstars“ im Elfmeterschießen gegen die „Legenden“. *khl*